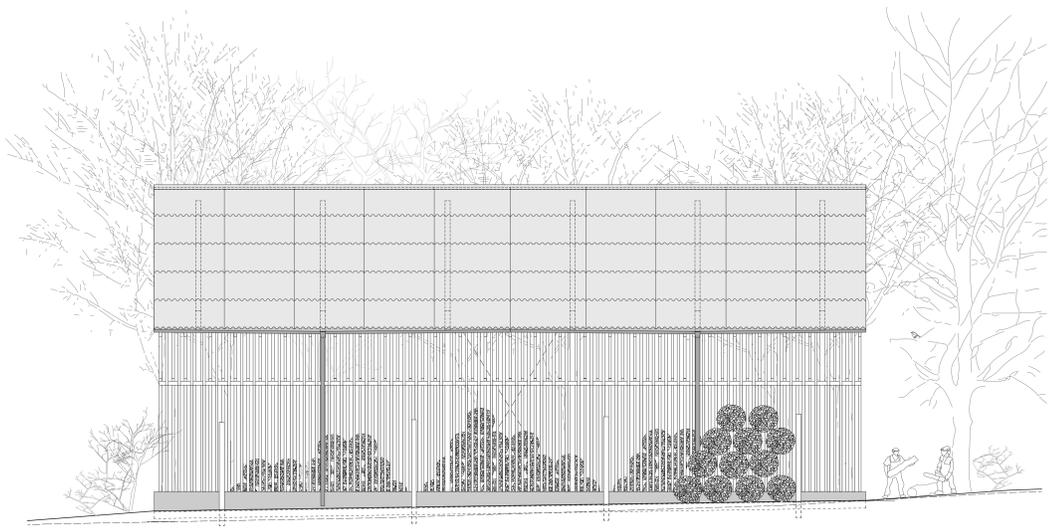
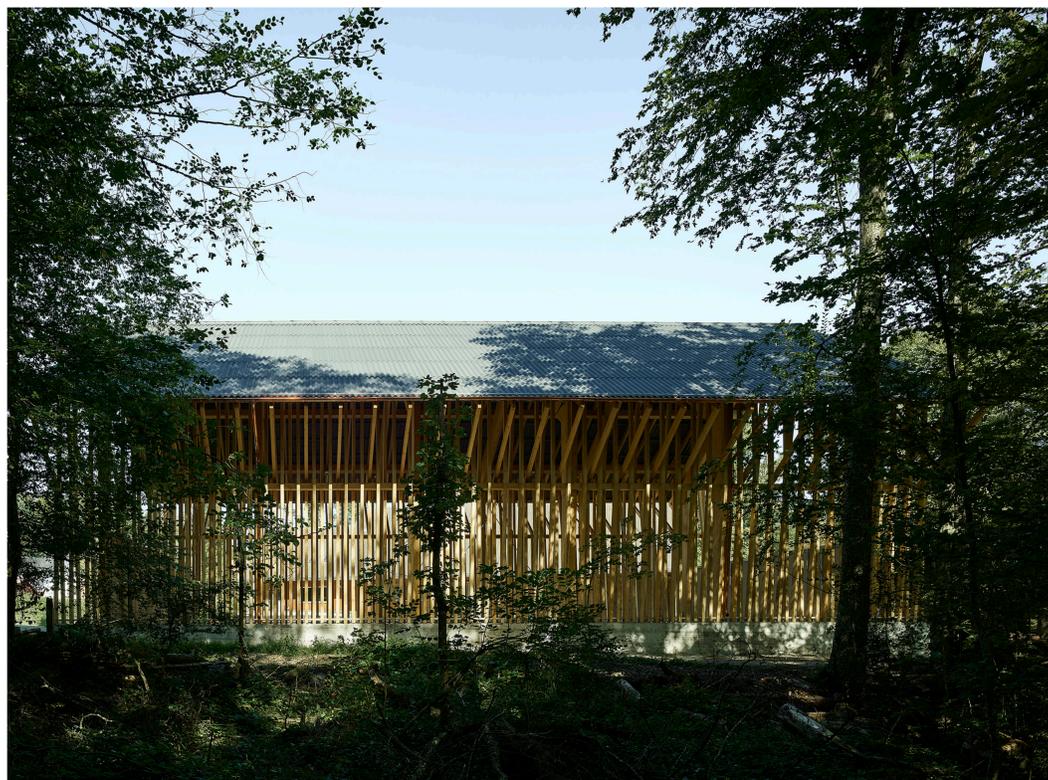


# Brennholzlagerhalle Dübendorf



Was sprachlich schwer zu beschreiben ist, sieht in Wirklichkeit einfach aus.  
 Würde man weben, wäre der Querbalken ein Schlussfaden. (...)  
 Wir finden: ein gelungenes Erstlingswerk. (Hochparterre, April 2018)



## Ästhetischer Zweckbau

Der Werkhof der Holzkorporation Dübendorf befindet sich am Waldrand, eingebettet in den Ortsteil Geeren. Mit dem Neubau der Brennholzlagerhalle wurde die Anlage zum Wald hin erweitert.

Sechs verleimte Fichtenbinder bilden die Primärkonstruktion, welche mit je drei Pfetten und einem Wandbalken pro Seite verbunden sind. Der Holzbau steht auf einem Betonfundament mit Brüstungen, welches sich im Gefälle natürlich ins Terrain legt. Als Aussteifung dienen vier Stahlseilkreuze im mittleren Binderfeld. Wandverkleidung, Vordachstreben und Sparen sind mit eifachen Zapfen verbunden und spannen sich wie ein Gewebe um die Wandbalken und über die Pfetten. Bauteile mit scheinbar klaren Hierarchien verschmelzen so zu einem Element. Durch das graue Einfärben der Lattung unter dem Eternit-Dach wird dieses Bild noch verstärkt. Die Balken der Wandverkleidung sind auf Traufhöhe und im Sockelbereich in durchlaufende Stahlrohre gehängt, scheinen dadurch zu schweben und untermauern die filigrane und textile Gesamtwirkung.

Mit Ausnahme der verleimten Binder und Pfetten, ist die gesamte Holzkonstruktion aus sägerohren, unbehandelten Fichtenbalken gefertigt. Der subtile Einsatz der weiteren Materialien wie verzinktem Stahl, Beton und Eternit verstärkt die Präsenz des Holzes und lässt dieses in den Vordergrund rücken.

Die halboffene Fassade versucht den unterschiedlichen Ansprüchen an ein Gebäude im Wald und Siedlungsrand gerecht zu werden. Die filterartige Wand ist ausreichend geschlossen, dass sich keine Waldtiere in der Halle einnisten können und genügend offen, dass die Anforderungen an die Lagerung des Brennholzes optimal erfüllt sind. Die unerwartete Konstruktion macht neugierig und trägt dem Ort am Waldrand dieses beliebten Naherholungsgebiets mit einer angemessenen Portion Poesie Rechnung. Durch die einzigartige Verschmelzung von Ästhetik und Funktion widerspiegelt das Projekt die Haltung eines fortschrittlichen und dennoch traditionellen Forstbetriebs mit grossem Gespür für das Material Holz.

